



Karl Farkas

Budgetdebatte

Sketche

2H

1 Dek.

„Sie reden immer so geschwollen, Herr Berger.“

Steuern, Sprachwitz und Staatsaffären

Im Wartezimmer eines Finanzamts sitzen Berger und Schöberl. Berger will Schöberl die „Budgetdebatte“ erklären, doch jedes Wort führt zu Missverständnissen. Während Berger immer verzweifelter versucht, politische Zusammenhänge zu erläutern, nimmt Schöberl alles wörtlich und verstrickt sich in kindlicher Logik.

Am Ende zeigt der Referent, wie gnadenlos das Finanzamt vorgeht – sogar beim Generaldirektor –, und Berger muss feststellen, dass die wahre „Budgetdebatte“ vor allem auf dem Rücken der Steuerzahler ausgetragen wird.

Karl Farkas

(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts.“ (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférences. Er verfasste Revuen und leitete diverse Kabarett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kabarett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.